



Digitale Medien und Spracherwerb - Risiko oder Sprachförderpotenzial?

Wie wirkt sich die digitale Mediennutzung auf die Sprachentwicklung aus?

Teilnahmegebühr:

Euro

Termin(e):

Online: Di. 12.11.2024, 09.30 - 16.00 Uhr (7 UE)

Referent*in:

Carmen Huck

Für Kinder steht ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Medienangebot zur Freizeitgestaltung zur Verfügung. Auch unter jungen Kindern ist die digitale Mediennutzung daher heute deutlich stärker verbreitet als noch vor zehn Jahren. Neben dem Fernseher haben Smartphone, Tablet und Co. einen festen Platz im Alltag zahlreicher Familien. Diese Entwicklung verunsichert viele Eltern und Fachkräfte und führt zu Fragen wie:

- Welcher Konsum ist (noch) unbedenklich?
- Welchen Einfluss hat die Nutzung digitaler Medien auf die Sprachentwicklung der Kinder?
- Was gilt es bei der Auswahl digitaler Medien zu beachten?

Im Seminar werden Ihnen aktuelle Studienergebnisse zum Nutzungsverhalten digitaler Medien im Kindesalter präsentiert und Sie lernen die Auswirkungen digitaler Medien auf den Spracherwerb von Kindern kennen.

Weiterhin wird besprochen, wie innerhalb einer Familie ein gemeinsamer Plan zur Mediennutzung erarbeiten werden kann, der den unterschiedlichen Wünschen und Ansprüchen der Familienmitglieder gerecht wird. Darüber hinaus wird gemeinsam erarbeitet, welche Kriterien bei der Auswahl von Medien zu beachten sind.

Welche Kompetenzen erwerben Sie in dieser Fortbildung?

- Reflexion des Nutzungsverhaltens digitaler Medien im Kindesalter
- Wissen zum Zusammenhang von Mediennutzung und Spracherwerb
- Ideen zur Gestaltung einer angemessenen Medienzeit und -nutzung
- Einschätzung des Sprachförderpotentials unterschiedlicher Medien
- Auswahl geeigneter Medien entsprechend der individuellen Voraussetzungen und Bedürfnisse des Kindes

Referent*in: [Carmen Huck](#) und [Falko Dittmann](#)

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus den Bereichen: Krippe, Kita, Kindertagespflege, Schule, Sonderpädagogik und Heilpädagogik